

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 130 vom 19.08.2025

Anlass: Sitzung
Zeit: 19:00 - 21:45
Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 6 **Verbesserung der Fußgänger- und Radfahrerquerung an der Stadtbahnhaltstelle Jahnplatz** **25-26021**

Beschlussart: ungeändert beschlossen

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Niemann (Fachbereich Tiefbau und Verkehr) und Frau Harms (Braunschweiger Verkehrs-GmbH).

Frau Niemann erläutert die Planung.

Herr Dr. Plinke begrüßt die deutliche Aufwertung, die mit der Planung erfolge. Er regt an, den Bereich, den man mit dem Fahrrad aus der Eisenbütteler Straße kommend überqueren müsse, rot zu markieren. Frau Niemann sagt eine Prüfung zu.

Herr Schultz weist mit Bezug auf die Formulierung in der Vorlage, wonach eine Verbreiterung des Fuß- und Radweges zulasten einer Fahrspur aus Leistungsfähigkeitsgründen für den motorisierten Individualverkehr (MIV) in stadteinwärtiger Richtung nicht möglich ist, darauf hin, dass dies sehr wohl möglich sei, wenn es gewünscht wäre.

Auf Nachfrage von Herrn Flake bestätigt Frau Niemann, dass die in der Vorlage beigefügte Grünfläche inklusive des Baums aufgrund der aufwändigen Pflege im aktuellen Plan nicht mehr enthalten ist.

Auf Nachfrage von Herrn Stühmeier, warum die Rechtsabbiegerspur stadtauswärts entfalls, antwortet Frau Niemann, dass eine Analyse der Verkehrsmengen ergeben habe, dass eine separate Geradeausspur und eine Kombispur unabhängig voneinander funktionieren könnten. Sie hebt hervor, dass diese Anordnung auch hinsichtlich des Rückstaus unproblematisch sei. Weiterhin erklärt sie, dass es an dieser Stelle eine Spur gebe, die sowohl für den Geradeausverkehr als auch für den Rechtsabbiegerverkehr genutzt werde. Der Rechtsabbiegerverkehr könne problemlos abfließen, während der Radverkehr ungehindert weiterfahre. Aus diesen Gründen könne die bestehende Spur entfallen, ohne dass es zu nennenswerten Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses komme. Herr Stühmeier kann dies aus seinen täglichen Beobachtungen nicht bestätigen.

Herr Möller spricht sich für eine Koordination mit der Baumaßnahme an der Theodor-Heuss-Straße aus und fragt, ob während der Bauarbeiten stets zwei Fahrspuren erhalten bleiben könnten oder ob mit Einschränkungen zu rechnen sei. Frau Niemann erläutert, dass die Maß-

nahme voraussichtlich im Sommer 2026 beginnen soll; dies könnte sich aber noch ändern. Die derzeitige Planung sehe vor, dass während der Bauarbeiten jeweils eine Fahrspur in beiden Richtungen offen gehalten werden könne. Die genauen Einschränkungen ergeben sich jedoch erst im weiteren Verlauf der Baukoordinierung, wenn bekannt ist, welche Leitungsträger welche Arbeiten an ihren Leitungen durchführen müssen.

Herr Schultz spricht sich gegen schwarzen Asphalt und für eine helle Variante aus.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Der Planung und der Realisierung zur Verbesserung der Querung an der Stadtbahnhaltestelle Jahnplatz wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

12 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen